

## **Rückblick Spieljahr 2016/2017**

### **1. Mannschaft**

Trotz Verstärkung durch die erfahrenen Neuzugänge Christian Geißler und Andre Thieme verlief der Start in die fünfte Saison der Kreisoberliga alles andere als gedacht und erhofft.



Zum Auftakt ging es zum Aufsteiger Falkenhainer SV. Der vermeintlich leichte Gegner erwies sich als hoch motivierte Truppe, die nach anfänglichen Unsicherheiten allen Respekt ablegte und am Ende mit 1:0 als verdienter Sieger ein erstes Achtungszeichen setzte.

Im ersten Heimspiel gegen den TSV Burkartshain war eigentlich Wiedergutmachung angesagt, aber auch dieses Vorhaben misslang. Die Gäste benötigten nur wenige Gelegenheiten um mit zwei entscheidenden Treffern zum Sieg zu gelangen. Ausgerechnet gegen einen der Titelaspiranten Roßwein fehlte die halbe Stammelf und somit war die 0:3 Niederlage nicht verwunderlich und in der Höhe erträglich.

Drei Spiele – drei Niederlagen – keine eigenen Tore. So ging es zum Derby nach Geithain. Ausgerechnet in dieser moralisch wichtigen Situation feierte die Mannschaft von Tom Krauspe einen Sieg, der mit 5:0 ganz gewiss als ein sensationelles Ereignis in die Frohburger Fußballchronik eingehen wird, jedoch auch in dieser Höhe absolut gerecht war.

Nach dem 2:2 Unentschieden gegen Blau-Weiß Bennewitz, bei dem Christian Geißler einen Doppelpack erzielte, wartete mit der SG Gndstein der nächste Derbygegner. Die Gndsteiner waren zwar ähnlich unbefriedigend in die Saison gestartet, hatten aber auch beim fünften Aufeinandertreffen in der KOL der besseren Spielausgang auf ihrer Seite. Frohburg verlor unter der Burg mit 0:2 und befand sich damit weiterhin auf einem Abstiegsplatz.

In der nun folgenden Begegnung gegen Chemie Böhlen sollte endlich der erste Heimsieg gelingen. Er fiel mit 2:1 nicht gerade deutlich aber doch hoch verdient aus. Eine Woche später wurde gegen Aufbau Waldheim kräftig nachgewaschen. Mit einem 5:0-Sieg konnte die Heimreise angetreten werden.

Und weil das Tore schießen so schön sein kann, waren die Frohburger Zuschauer auch einmal zu Hause beim 5:1 gegen Großsteinberg mehr als zufrieden.

Mit der leistungsgerechten 1:1-Punkteteilung in Ostrau festigten beide Mannschaften ihren Platz im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Eine Woche später trat auch der Ligaabsteiger SV Tresenwald–Machern mit 1:0 geschlagen die Heimreise aus Frohburg an.

Nach dieser Erfolgsserie musste man beim bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer SV Naunhof antreten. Das erhoffte Wunder wie 2015 blieb zwar aus, aber mit der 0:3 Niederlage bei der Übermannschaft der Saison konnte man leben.

Das Heimspiel gegen FC Grimma II musste witterungsbedingt leider abgesagt werden wurde erst im neuen Jahr nachgeholt.

Nach dieser kurzen Zwangspause stand wieder ein Derby auf dem Spielplan. Fortuna Neukirchen, ein weiterer Neuling der Liga, war der Gastgeber und der hatte sich viel für diese Begegnung vorgenommen. Bis Mitte der ersten Halbzeit verlief das Spiel auch ausgeglichen und der Spielstand von 2:2 entsprach durchaus der Leistung der beiden Teams. Frohburg musste das Spiel dann ab der 40. Minute (Feldverweis von Sebastian Zschalich) in Unterzahl bestreiten und brachte es trotzdem fertig die Gastgeber mit einer enormen Energieleistung mit 5:2 niederzuringen. Man wird noch lange davon sprechen.

Auch gegen den Tabellennachbarn Blau-Weiß Deutzen gab es im letzten Punktspiel der Halbserie mit 1:0 einen knappen aber verdienten Heimsieg.

Mit 23 Punkten bei einem Torverhältnis von 27:18 und Tabellenplatz 5 ging die erste Saisonhälfte somit zu Ende.

Im ersten Spiel der Rückrunde gelang die Revanche in Burkartshain mit einem zu keiner Zeit gefährdeten 1:3-Auswärtssieg.

Nur eine Woche später gab es erneut die Chance zur Revanche für die Hinspiel-Niederlage, diesmal in Roßwein beim späteren Vizemeister. Die Pausenführung durch Florian Schütze reichte aber nicht, da die Gastgeber in der zweiten Halbzeit einen sehr schmeichelhaften Strafstoß zugesprochen bekamen. Davon war die Einheit so geschockt, dass sie auch noch das 2:1 hinnehmen mussten und bis zum Schluss kein Glück im Abschluss hatten. Die Geithainer wollten in der Woche darauf so einiges aus dem Hinspiel (0:5) wiedergutmachen, was ihnen jedoch zu keiner Zeit gelang. Florian Schütze hatte mit einem Tor und zwei Vorlagen großen Anteil am souveränen 4:0-Heimsieg. Spätestens dieser brachte die Gäste in akute Abstiegsnöte.

Beim Auswärtsspiel in Bennewitz wurde der Gegner regelrecht überrollt. 1:5 hieß es am Ende und Neuzugang und Mannschaftskapitän André Thieme konnte sich als dreifacher Torschütze feiern lassen.

Am 01. April – und das ist kein Scherz – gelang der erste Derby-Sieg gegen Gnadstein seit dem 30.08.2008. In einem starken Spiel trafen wieder André Thieme, Christopher Ussat per Traumtor und Alexander Steinbach zum leistungsgerechten 3:0-Endstand.

Nach diesen drei Siegen in Folge konnte man schon einmal in Richtung Medaillentränge schießen. Was genau in den darauffolgenden 14 Tagen passiert ist, bleibt bis heute ein Rätsel. Gegen drei Abstiegsandidaten und im Nachholspiel aus der Hinrunde gegen Grimma II konnte die Einheit lediglich einen mageren Punkt holen, vergleichbar mit der Durststrecke direkt am Anfang der Saison. Die 2:0-Auswärtspleite in Böhlen sowie die 0:3-Heimniederlage gegen Aufsteiger Falkenhain waren auch in der Höhe gerecht und zählen zu den schwächsten Auftritten in dieser Saison. Das 0:1 gegen Grimma am Donnerstagabend unter Flutlicht auf dem Alten Sportplatz zählte dann eher zur Kategorie „Wer die Dinger vorn nicht macht, bekommt hinten eins rein“. Unzählige Chancen wurden vergeben und durch einen groben Abwehrschnitzer wurde der Grimmaer Reserve der Sieg quasi geschenkt. Das 0:0 zu Hause gegen Waldheim lässt sich schnell zusammenfassen mit der alten Floskel „Die einen wollen nicht, die ändern können nicht“.

Der grandiose Endspurt der Saison 2016/17 wurde in Großsteinberg eingeläutet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten setzte man sich letztendlich souverän mit 0:3 durch.

Ostrau, der beste Aufsteiger der Spielzeit, wurde in der darauffolgenden Woche mit 3:1 wieder nach Hause geschickt. Die sonst so gefährliche Ostrauer Offensive kam an diesem Tag gegen eine überragende Frohburger Hintermannschaft so gut wie gar nicht zum Zug.

Dass man bei Tresenwald Machern noch nie gut ausgesehen hat, sollte sich auch in diesem Jahr wieder bestätigen. Zweimal die Kombination Vorlage Jona Anders, Tor Philipp Jacob reichte am Ende nur für ein 2:2-Unentschieden auf fremden Platz. Anfangs bekam man mit dem frühen Gegentreffer eine kalte Dusche, dann wurde man stärker und konnte das Spiel drehen. In der Schlussphase nach dem Tresenwalder Ausgleichstreffer konnte man dann noch froh über die mangelnde Chancenverwertung der Gastgeber sein.

Meister, Klassenprimus, Übermannschaft, Torgarant – der SV Naunhof kam nach Frohburg und konnte auf Grund eines Unentschiedens von Konkurrent Roßwein am Vorabend bereits auf der Couch die Meisterschaft feiern. Ob das der Grund war, warum dann nur 10 Gästespieler auf dem Spielfeld standen, ist bis heute noch unklar. Die Frohburger witterten die Chance und kamen letztendlich zu einem souveränen 4:1-Sieg, der durchaus noch höher hätte ausfallen können. Der eingewechselte und in dieser Saison bereits fünfmal

eingesetzte A-Jugend-Spieler Domenic Zein erzielte in der Schlussphase mit dem 4:1-Endstand seinen ersten Treffer im Trikot der Herrenmannschaft. Diese nicht eingeplanten Punkte ließen das Ziel Tabellenplatz 3 wieder etwas näher rücken.

Auf dem Grimmaer Kunstrasen gab es für die Einheit regelmäßig Klatschen in empfindlicher Höhe. In einem kuriosen Spiel setzte sich die Einheit am Ende mit 0:2 durch. Ein Freistoß-Treffer der Grimmaer Reserve wurde durch den Schiedsrichter nicht anerkannt und der Freistoß wiederholt. Später war es Tobias Brade mit einer spektakulären Rettungsaktion, der seine Mannschaft im Spiel hielt. Zweimal verhinderte er mit vollem Körpereinsatz, dass ein Grimmaer Spieler den Ball ins leere Tor schieben konnte – die Defensivaktion der Saison! Christopher Ussats Doppelpack ließ letztendlich die Gäste jubeln.

Das Derby gegen die zu dem Zeitpunkt leider schon abgestiegenen Gäste aus Neukirchen war sicherlich kein besonderer Leckerbissen, wird einigen Spielern trotzdem noch lange in Erinnerung bleiben. So war es Jona Anders mit einem absoluten Traumtor. Manche würden sagen, wie Arjen Robben zog er parallel zum Strafraum und setzte den Ball am langen Pfosten unhaltbar in den Knick. Diverse gute Chancen machte der an diesem Tag überragende Gästetorwart leider zunichte und das Spiel ging mit nur 1:0 zu Ende. Durch die Ergebnisse auf den anderen Plätzen war Rang 3 sicher und die Freude riesig. Mindestens genauso freuen konnte sich auch André Spranger, der in diesem Spiel nach nur sechseinhalb Monaten Zwangspause nach Kreuzbandriss und Operation sein Comeback feiern konnte.

Im letzten Saisonspiel bei Blau-Weiß Deutzen sollte noch das Mini-Ziel „Beste Defensive“ erreicht werden. Letztendlich kam man zu einem ungefährdeten 1:5-Auswärtssieg und da Neukirchen ebenfalls ein Tor gegen Roßwein geschossen hatte, war die Einheit-Defensive mit lediglich 33 Gegentreffern tatsächlich am Ziel angekommen. Das Ende eines grandiosen Schlussspurts mit 19 Punkten aus den letzten 7 Spielen!

Unterm Strich steht die erfolgreichste Kreisoberliga-Saison der Vereinsgeschichte. Platz 3 mit einem Torverhältnis von 63:33 und 55 Punkten ist noch einmal eine deutliche Leistungssteigerung zur Vorsaison. Das von Tom Krauspe ausgegebene Saisonziel wurde somit erreicht und sogar übertroffen. Mit jeweils 29 Spielen bestritten Jona Anders, Christian Geißler und Alexander Steinbach die meisten. Die interne Torjägerkanone sicherte sich Christian Geißler mit 13 Treffern, gefolgt von Florian Schütze (10) und André Thieme (9). Dass ein 15 Spieler umfassender Kader über eine komplette Saison nicht reichen kann, war von vorn herein jedem bewusst und es mussten immer wieder Spieler der Zweiten Mannschaft aushelfen - insgesamt finden sich 25 eingesetzte Spieler in der Statistik. Der Truppe wurde von einigen Gegnern eine harte Gangart nachgesagt, was sich aber in der Fairplay-Tabelle als völlig überzogen darstellt. Mit lediglich 44 Gelben sowie einer Gelb-Roten Karte belegt man auch da Platz 3. Warum der Zuschauerschnitt der Vorsaison von 116 pro Heimspiel auf 92 pro Heimspiel gesunken ist, bleibt bei der Saisonleistung ein Rätsel.

Die Vereinsleitung bedankt bei allen Akteuren, die auf dem Platz für ein erfolgreiches Spieljahr beigetragen haben, den Platzordnern und Helfern sowie beim Frohbürger Fußballanhang.

Wenn man auf die vergangenen drei Jahre blickt, sieht man, dass sich die Arbeit des Trainergespanns Krauspe/Deißner bezahlt macht. Jahr für Jahr ist eine Leistungssteigerung zu erkennen, wenn auch zwischendrin kurze Phasen sind, in denen es nicht so läuft und man so Einiges hinterfragen könnte. Daher hier noch einmal ein gesonderter Dank an beide Trainer, die immer mit Leidenschaft und Engagement dabei sind.

André Spranger

## Rückblick Spieljahr 2016/2017 2. Mannschaft



Der Saisonstart der Einheit-Reserve verlief äußerst positiv. Im Ersten Spiel konnte man die SG Borna II/Eula zu Hause denkbar knapp und ein wenig glücklich mit 2:1 schlagen.

Zwei Wochen später kam Absteiger Groitzsch nach Frohburg, welcher die Heimreise geschlagen mit 4:1 antreten musste. Kurios an diesem Tag war, dass Franz Göhring dreifach traf, davon aber ein Tor das eigene war. Dieses Kunststück sollte auch Hannes Schellbach rund ein halbes Jahr später gegen Kitzscher „gelingen“.

Beim Thierbacher SV – dem Lieblingsgegner der Vorsaison – konnte die Siegesserie fortgesetzt werden. Wieder Göhring, zweimal Hannes Schellbach sowie Philipp Jacob erzielten die Treffer beim hart umkämpften 2:4-Auswärtssieg.

Der Höhenflug sollte auch eine Woche später gegen Serbitz-Thräna nicht abrechen. Der souveräne 3:0-Sieg mit dem Last-Minute-Treffer von Schellbach sorgte sogar für die Tabellenführung nach fünf Spieltagen aufgrund der besseren Tordifferenz bei einem Spiel weniger. Eine schöne Momentaufnahme, die leider nicht lange Bestand haben sollte.

Als der spätere Staffelsieger zu Gast war, musste man - wenn auch etwas unglücklich - mit 1:2 die erste Saisonniederlage einstecken.

Beim Derby in Kohren-Sahlis war dann leider rein gar nichts zu holen. Wegen der katastrophalen Chancenverwertung geht der 3:0-Sieg für die Töpferstädter am Ende in Ordnung, wenn auch vielleicht einen oder zwei Treffer zu hoch.

Danach ging es nach Rötha, man könnte fast schon sagen zum Angstgegner. Der letzte Frohburger Sieg in Rötha datiert aus dem Jahre 2006! Diesmal musste man sich zwar „nur“ mit 2:1 geschlagen geben, dafür kann man sich jedoch, wie hinreichend bekannt ist, nichts kaufen.

Beim nächsten Auswärtsspiel in Mölbis geriet man durch eine Slapstick-Einlage im Mittelfeld bei eigenem Anstoß (!!!) bereits nach 10 Sekunden in Rückstand. Schlussendlich war es dann doch ein souveräner 1:6-Auswärtssieg. Bei Regen und matschigen Platzverhältnissen ging viel über den Kampf und Thomas Ludwig stellte mit seinem Dreierpack die Weichen auf Sieg.

Das zuvor witterungsbedingt ausgefallene Heimspiel gegen Neukieritzsch wurde in der darauffolgenden Woche nachgeholt. Da die Erste Mannschaft spielfrei hatte, konnten drei Spieler bei der Zweiten aushelfen – was auch bitter nötig war, sonst hätte man keine 11 Leute auf den Platz gebracht. Philipp Jacob per Dreier- sowie Thomas Ludwig per Doppelpack waren die Torschützen beim 5:1-Sieg auf dem Alten Sportplatz, der sogenannten Anfield Road.

Das letzte Spiel des Kalenderjahres 2016 ging mit 0:2 gegen den späteren Vizemeister Pegau verloren. Eine verdiente Niederlage, mit der man am Ende leben kann und muss.

Zum Jahreswechsel war die Einheit-Reserve auf Rang 4 mit 18 Punkten und einem Torverhältnis von 26:15 zu finden. Ludwig und Schellbach trafen in schöner Regelmäßigkeit und ermöglichten so das gute Abschneiden.

Die Rückrunde begann schlimmer als katastrophal. Mit 10:2 ließ man sich auf Kunstrasen von der Bornaer Reserve demütigen. Den Halbzeitstand von 7:1 kann man nur mit der vorabendlichen Faschingsveranstaltung erklären...

Weiterhin bekamen die Zuschauer bei Frohburg-Spielen viele Tore zu sehen. In den darauffolgenden Heimpartien gegen Rötha und Kitzscher gab es ein 4:4 sowie ein 3:3. Beide Spiele waren an Kuriositäten kaum zu überbieten und für den neutralen Zuschauer sicher nicht schnell zu vergessen. Eigentore, ein Seitfallziehtor trotz gebrochener Nase, Doppelpacks, Freistoß Tore und Last-Minute-Treffer – es war von allem etwas dabei. Was aber vor allem auch dabei war, war eine schlechte Chancenverwertung, da beide Spiele definitiv zu gewinnen waren.

Das einzige 0:0 der Saison folgte dann in Groitzsch. Wie der Spielstand vermuten lässt, gibt es nur sehr wenig Berichtenswertes.

Nach dieser Phase von 3 Punkten und 9:17 Toren aus 4 Spielen kam Lieblingsgegner Thierbach genau recht. Mit 2:1 konnte der erste Sieg im Kalenderjahr 2017 errungen werden. Toni Bartzke und Thomas Ludwig sorgten in einer umkämpften Partie für die Treffer.

Unter die Kategorie Arbeitssieg fällt das 1:2 beim Schlusslicht Serbitz-Thräna. Schellbach und Bartzke sicherten mit ihren Treffern die drei Punkte in einem Spiel, in dem man sich zu lange unnötig schwer tat.

Dass das Rückspiel beim SV Regis-Breitungen mit 3:0 verloren ging, war zu verschmerzen. Jedoch wurde die Einheit-Reserve etwas unter Wert geschlagen, wobei die Niederlage letztendlich in Ordnung geht.

Das Rückspiel gegen Kohren-Sahlis ging dann ebenfalls mit 0:3 verloren, wobei erst zwei Treffer kurz vor Spielende in einer nahezu ausgeglichenen Partie für klare Fronten sorgten.

Die 1:0-Niederlage bei den sich auf Abschiedstour befindlichen Sportfreunden aus Neukieritzsch schmerzt dafür umso mehr. Zahlreiche Hochkaräter konnten nicht genutzt werden. Die Heimelf machte es dann besser und sorgte mit einem ihrer wenigen guten Angriffe für den Endstand. Eine mehr als unnötige Niederlage, für die man sich nach Abpfiff auch noch von der Heimelf verspotten lassen durfte/musste.

Ähnlich wie Serbitz-Thräna zählt auch das Mölbis-Spiel als Arbeitssieg. Toni Bartzke per Kopf erzielte nach Ecke von Martin Kirsten das Tor des Tages.

In den letzten beiden Spielen gegen Kitzscher und Pegau, jeweils auswärts, war die Luft dann völlig raus. Mit akuten Personalproblemen waren die 4:0- und 5:0-Niederlagen nicht zu vermeiden und am Ende auch völlig verdient.

Da in der Rückrunde nur 11 Punkte geholt wurden, landete die Einheit-Reserve schlussendlich auf Rang 7 der Tabelle. Das von Coach Mirko Deißner ausgegebene Saisonziel „sicheres Mittelfeld“ konnte zwar erreicht werden, die Art und Weise in einigen Spielen oder gar Phasen war für ihn jedoch oft alles andere als zufriedenstellend. Der gute Tabellenplatz 6 der Vorsaison (bei zwei Mannschaften mehr in der Staffel) konnte so leider nicht bestätigt werden. Das Torverhältnis fiel mit 40:50 ebenfalls negativ aus. Kurz gesagt: eine grundsätzlich ordentliche Saison mit Höhen vor allem in der Hinrunde, sowie Tiefen vor allem in der Rückrunde. Bei einer besseren Trainingsbeteiligung wäre sicherlich noch das ein oder andere Pünktchen mehr auf der Haben-Seite möglich gewesen.

Die meisten Spiele absolvierte Thomas Ludwig mit 20 von 22 möglichen, gefolgt von Torwart Nick Thomas

mit 11 Treffern, gefolgt von Hannes Schellbach (10). Insgesamt kamen im Spieljahr 2016/17 wieder eine Menge Spieler zum Einsatz, nämlich genau 37 (!!!), von denen 16 Spieler drei oder weniger Einsätze hatten. Positiv zu erwähnen bleibt noch die Fair-Play-Wertung, bei der Platz 1 belegt werden konnte. In 22 Spielen musste man lediglich 30 Gelbe Karten verbuchen, Platzverweise blieben gänzlich aus.

Verabschieden musste man sich am Saisonende von Torjäger Thomas Ludwig, der für die Erste Mannschaft 56 und für die Zweite Mannschaft 27 Tore erzielte, von Abwehrspezialist Andy Kaczmarczyk, von Torwart Tobias Franke sowie Stürmer René Hendriock. Den ein oder anderen wird man zukünftig bei den Alten Herren zu Gesicht bekommen.

Die Vereinsleitung bedankt bei allen Akteuren, die auf dem Platz für ein erfolgreiches Spieljahr beigetragen haben, bei Trainer Mirko Deißner und seiner „ständigen Vertretung“ Peter Hiensch, den Platzordnern und Helfern sowie beim Frohburger Fußballanhang.

André Spranger

**BSV Einheit Frohburg**  
**Abteilung Fußball**  
**Frohburg, am 27.06.2018**

## **Rückblick Saison 2017/2018**

### **1. Mannschaft**



Nachdem in den vergangenen Spielzeiten seit Amtsantritt von Trainer Tom Krause eine stetige Steigerung sowohl in den spielerischen Leistungen als auch im Tabellenplatz zu sehen war, wuchs der eigene Anspruch für die Saison 2017/2018 noch einmal. Klares Ziel war die Bestätigung der Vorjahresleistung, also Rang 3. Mit Silvio Kruggel wurde ein Spieler mit Erfahrung in der Landesklasse ins Team geholt, der diesem von Anfang an eine Hilfe sein sollte

Das erste Spiel hatte es direkt in sich, man war zu Gast beim (Mit-)Favoriten der Staffel, dem SV Blau-Weiß Bennewitz. Wie auch in den vergangenen Duellen kam man ganz gut zurecht und am Ende sprang ein 1:4-Auswärtserfolg durch eine geschlossene Teamleistung sowie zwei Doppelpacks von Christopher Ussat und Philipp Jacob heraus.

Am zweiten Spieltag wäre normalerweise der SV Belgershain zu Gast, aber der Aufsteiger zog seine Mannschaft kurz vor der Saison komplett aus dem Spielbetrieb zurück. Somit ging es weiter an Spieltag Nr. 3 und das direkt beim nächsten Staffelfavoriten, dem Roßweiner SV. In einem kuriosen Spiel wurden dem BSV ein eigener Treffer zu Unrecht ab- und ein Gegentreffer anerkannt. Eine überragende erste Hälfte konnte nicht in genug Tore umgemünzt werden und man verlor das Topspiel am Ende mit 4:3.

Das Spiel gegen Grimmas Reserve konnte man zwar klar und deutlich mit 5:1 gewinnen, dies verlor aber nach der Meldung über den Rückzug der Mannschaft zur Winterpause an Wert, da alle bis dahin ausgetragenen Spiele annulliert wurden.

Beim (Angst-)Gegner in Gndenstein kam es, wie es kommen musste. Das Spiel ging auch auf Grund des Fehlens einiger Leistungsträger am Ende nicht unverdient mit 3:1 verloren.

In den drei folgenden Partien konnten je fünf Tore geschossen werden, was in den allermeisten Fällen auch zum Sieg reichen sollte. Somit konnten gegen Burkartshain (5:1), in Hartha (0:5) und gegen Deutzen (5:0) nach 6 Spielen die Punkte 4 bis 12 sicher eingefahren werden.

In der folgenden Woche ging es zum starken SV Ostrau. In einem guten Spiel war der BSV die etwas bessere Mannschaft, haderte aber mit der Chancenverwertung. Als dann auch noch durch einen Witz-Elfmeter, der erst verschossen, dann aus einem lapidaren Grund wiederholt und versenkt wurde, das 2:2 fiel, stand das Endergebnis und somit das einzige Unentschieden der Hinrunde fest.

In der Schlussphase der Hinrunde konnte dann die volle Punktzahl aus den fünf gespielten Partien verbucht werden. Zwischen die klaren Heimsiege gegen Falkenhain (6:0), Großsteinberg (5:0) und Böhlen (6:1/Christian Geißler 3 Tore und 3 Vorlagen) mischten sich jeweils knappe 1:2-Auswärtssiege in Regis-Breitungen und Geithain.

Der Rückrundenbeginn erwies sich als besonders zäh, da das Wetter es mit den Fußballern nicht gut meinte. So konnte das erste Spiel der Rückrunde gegen Bennewitz erst am 31.03. ausgetragen werden. In einem guten Spiel mit einer verrückten Schlussphase trennte man sich mit 3:3 gegen den späteren Tabellendritten.

Eine Woche später konnte in Burkartshain ein am Ende ungefährdeter Dreier eingefahren werden. Beim 1:7-Auswärtserfolg glänzte Philipp Jacob mit 3 Toren und 4 Vorlagen. Besonders kurios bei diesem Spiel war der arg gebeutelte Frohburger Kader. Einige Spieler standen trotz Blessuren auf dem Platz und sorgten so dafür, dass wenigstens 11 Mann zur Verfügung standen. Einziger Wechsler war Coach Tom Krauspe, der verletzungsbedingt nach einer halben Stunde eingewechselt werden musste und sogar noch einen Foulelfmeter herausholen konnte.

In der Woche darauf konnte Hartha ebenso mit 7:1 geschlagen werden, bevor man beim 2:2 in Deutzen einen kleinen Dämpfer einstecken musste.

Als es der Mai vor der Tür stand, ging es in die heiße Phase. Nach dem 4:0-Heimsieg gegen bis dahin starke Ostrauer, musste man zum Nachholspiel aus der Hinrunde zum SV Tresenwald Machern. Dieses Spitzenspiel ging durch zwei Elfmertertore von Philipp Jacob in der Schlussphase durchaus glücklich mit 0:2 gewonnen.

Auswärts wurde der spätere Absteiger aus Falkenhain mit 0:7 geschlagen, bevor das Derby gegen Gndenstein am Mittwochabend vorm Männertag vor 400 Zuschauern mit 2:0 gewonnen wurde.

Nach diesen Siegen wurden im Umfeld die Rufe nach der Meisterschaft immer lauter und auch intern sprach man davon, dass dies das neugesteckte Saisonziel ist.

Um es zu erreichen, mussten aber noch einige Punkte geholt werden, beginnend mit dem nächsten Derby nur 4 Tage nach dem Gndenstein-Spiel. Alemannia Geithain wurde durchaus glücklich mit 3:1 nach sehr frühem Rückstand geschlagen. Als eine Woche später bei engagierten Großsteinbergern am Ende nur ein Punkt beim mageren 0:0 heraussprang, konnte man durchaus von einer verpatzten Generalprobe vor dem eventuell alles entscheidenden Nachholspiel gegen den Roßweiner SV sprechen. Erfreulichste Nachricht des Tages war das Versprechen von Trainer Krauspe, auch in der nächsten Saison weiterhin an Bord zu sein.

Vor knapp 200 Zuschauern avancierte Jona Anders Sekunden vor dem Abpfiff zum Helden, als er den Ball zum 1:0-Endresultat im Roßweiner Tor unterbrachte. Eine an Spannung kaum zu überbietende Partie ging somit glücklich, aber verdient gewonnen, da man wieder einmal beste Chancen hatte liegenlassen.

Mit den Kräften sichtlich am Ende schleppten sich die Spieler durch die letzten Partien der Saison. Es folgten ein 2:1-Arbeitssieg gegen einen starken Aufsteiger aus Regis-Breitungen sowie ein 2:2 im vorletzten Spiel gegen Tresenwald. Als nach Abpfiff dieser Partie die Nachricht des 1:1 von Roßwein in Deutzen die Runde machte und damit die erste Frohburger Meisterschaft seit 28 Jahren perfekt war, gab es kein Halten mehr. Vom erneuten Punktverlust enttäuschte Spieler trauten ihren Ohren nicht, als sie hörten, dass dieser eine Punkt doch noch zur vorzeitigen Meisterschaft reicht. Staffelleiter Jens Bretschneider war bestens vorbereitet und konnte direkt nach dem Spiel Kapitän André Thieme den heißbegehrten Pokal überreichen. Was folgte, war eine bis weit in die Nacht hinein dauernde spontane Meisterfeier in Frohburg sowie beim Nenkersdorfer Dorffest - ein Tag, den jeder Beteiligte nie wieder vergessen wird.

Beim letzten Saisonspiel in Böhlen ging es dann theoretisch um nichts mehr, jedoch wollte man auch dort zählbares mitnehmen. Als das Spiel dann doch mit 3:2 verloren ging, riss die unglaubliche Serie von 22 ungeschlagenen Liga-Partien.



Quelle: LVZ

Am Ende der Saison belegte die Einheit mit 59 Punkten und einem Torverhältnis von 90:28 Toren den ersten Platz vor den Verfolgern aus Roßwein (58) und Bennewitz (57). Stellte man im Vorjahr noch die Defensive mit den wenigsten Gegentreffern, so war es in dieser Saison der Angriff, der allen anderen Teams deutlich voraus war. Zu erwähnen ist auch die wiedererlangte Heimstärke. In 13 Spielen blieb man ohne Niederlage bei nur zwei Unentschieden.

In den 26 ausgetragenen Kreisoberligaspielen kamen insgesamt 28 Spieler zum Einsatz (11 Spieler mit 5 oder weniger Einsätzen). Christian Geißler hatte mit 25 die meisten, gefolgt von Jona Anders (24) sowie Christopher Ussat, Tobias Pfeiffer und Alexander Steinbach (je 23). Als beste Torschützen zeigten sich Philipp Jacob, welcher mit 24 Toren und 19 Vorlagen die Torjägerkanone knapp verpasste, Christian Geißler (19 Tore/12 Vorlagen) und Florian Schütze (12 Tore/8 Vorlagen). Ebenfalls an der Spitze der Tabelle stand man in der Fairplay-Wertung mit lediglich 24 gelben Karten und gänzlich ohne Platzverweis.

In den ersten beiden Pokalrunden konnte man sich gegen Frisch-Auf Wurzens Dritte Mannschaft (0:17) sowie den Otterwischer SV (3:5) durchsetzen. Das Achtelfinale gegen die Freizeitkicker vom VSM Grün-Weiß Bad Lausick ging mit 1:4 gewonnen und im Viertelfinale gelang bei Lok Döbeln ein souveräner 0:3 Sieg, welcher den Weg ins Halbfinale ebnete. Dort wurde am Ostermontag vor einer beachtlichen Kulisse im heimischen Stadion Blau-Weiß Deutzen in einem Spiel auf gutem Niveau mit 3:0 geschlagen. Das letzte Highlight der Saison stellte dann das Pokalfinale am 23.06. in Zschaitz dar. Es wartete der Vizemeister und Landesklasse-Aufsteiger aus Roßwein, welcher letztendlich den Pokal verteidigen konnte. Nach 90 Minuten trennte man sich 1:1 und es ging in die Verlängerung. In dieser hatte die Einheit deutlich mehr Kraft und die besseren Chancen. Da diese jedoch ungenutzt blieben, musste die Entscheidung im Elfmeterschießen her, welches am Ende leider mit 5:4 verloren ging.

*Andre Spranger*

**BSV Einheit Frohburg  
Abteilung Fußball  
Frohburg, am 27.06.2018**

## **Rückblick Saison 2017/2018 2. Mannschaft**



Nach soliden Leistungen in den Vorjahren stand der Frohburger Reserve im Spieljahr 2017/2018 der große Umbruch bevor. Viele Spieler wurden verabschiedet und eine noch größere Zahl rückte neu ins Glied. So kamen mit Robert Eck und Nico Brosio erfahrene Spieler von der aufgelösten Fußballabteilung der Sportfreunde Neukieritzsch. Aus der durchaus erfolgreichen A-Jugend der Vorsaison fanden 8 Spieler den Weg zu den Herren. Für das neue Trainer-Gespann um Mirko Deißner sowie seinen engagierten Assistenten Jörg Reißer, der vor der Saison neu zum Team gestoßen ist, war nun die wichtigste Aufgabe die Integration der neuen Spieler sowie das Finden einer gesunden Mischung aus Jung und Alt.

Beim Gastspiel in Auligk sollte gegen den Aufsteiger direkt ein Auftaktsieg her, was aber mit der 3:2-Niederlage deutlich in die Hose ging. Die sehr schlechte Chancenverwertung in der ersten sowie verteilte Einladungen in der zweiten Halbzeit waren der Genickbruch für das zu großen Teilen noch unerfahrene Team.

Drei Wochen später fing man sich in Thierbach die nächste völlig unnötige Niederlage ein (2:0). In der ersten Halbzeit musste bereits dreimal verletzungsbedingt gewechselt werden (u. A. Kreuzbandriss bei Marvin Müller), was die Einheit sichtlich schockte.

Im Derby und ersten Heimspiel der Saison gewann man mit 5:2 gegen Kohren-Sahlis. Robert Eck sowie Florian Schilling und Domenic Zein (jeweils doppelt) sorgten für die ersten 3 Punkte vor einer guten Kulisse.

Im zweiten Heimspiel in Folge konnte man sich überraschend, jedoch nicht unverdient gegen den Staffelfavoriten aus Pegau mit 2:1 durchsetzen. Der unglücklichen 2:1-Niederlage beim Nachbarn in Neukirchen folgten jeweils mit einem Endergebnis von 1:1 zwei unnötige Unentschieden gegen Mölbis und Kitzscher.

Die Punkte 9 bis 14 konnten in den Spielen gegen Groitzsch (0:8, 5er-Pack von Zein) und Frankenhain (3:0) eingefahren werden.

In der letzten Partie des Jahres verlor man in einem sogenannten typischen 0:0 bei unangenehmem Winterwetter dann doch noch mit 1:0 gegen die Spielgemeinschaft Borna II/Eula.

Zum Rückrudenauftritt Ende Februar hatte man sich gegen Germania Auligk einiges vorgenommen, da die 3:2-Hinspielniederlage nicht so stehengelassen werden konnte. Das Spiel auf dem Kunstrasen in Geithain ging klar mit 4:0 gewonnen. Es trafen Hannes Schellbach und Tom Gerstenberger jeweils doppelt, letzterer mit seinem ersten Treffer im Herrenbereich. Dieser Sieg sollte vorerst der einzige Lichtblick der Rückrunde sein, in der man unter Betrachtung des Potenzials der Mannschaft und der Dichte im Tabellenmittelfeld durchaus auf Tabellenrang 3 schießen durfte. Was folgte waren lediglich 3 Punkte aus 7 Spielen (2:2 in Kohren-Sahlis, 1:1 in Kitzscher, 1:1 gegen Groitzsch). Die teilweise völlig unnötigen Niederlagen (4:3 in Mölbis, 0:1 gegen Thierbach, 2:3 gegen Neukirchen) verhinderten letztendlich eine bessere Platzierung am Saisonende. Lediglich bei der 5:0-Niederlage in Pegau war man von einem Punktgewinn weit entfernt.

Durch diese Negativserie und die Ungewissheit, welche Folgen die angekündigte Ligareform zur neuen Saison mit sich bringen würde, sah man sich vor den letzten beiden Spieltagen stark abstiegsgefährdet und dementsprechend unter Druck. Diese Situation wurde dann zum Glück mit dem 0:3-Erfolg in Frankenhain geklärt, sodass man zum letzten Heimspiel der Saison befreit aufspielen konnte.

Als man am 16.06. die Spielgemeinschaft der Bornaer Reserve und Eula empfing, war es zunächst Zeit um auf Wiedersehen zu sagen. Vor dem Spiel wurden Chris Schulz, Mario Graulich und Martin Kirsten nach 17 bzw. 20 Jahren im BSV verabschiedet. Ihr fußballerisches Dasein sehen sie zukünftig eher bei den Alten Herren des Vereins. Ebenso machte mit Mirko Deißner ein weiteres Frohbürger Urgestein nach 11 Jahren Platz auf der Trainerbank der Zweiten Mannschaft für seinen Nachfolger Jörg Reiß.

Mit 3:0 ging die Partie zu Ende und der 19-jährige Domenic Zein konnte sich gleich in seiner ersten Saison im Herrenbereich mit 18 Treffern in lediglich 13 Spielen die Torjägerkanone der Kreisliga A sichern.

In der Abschlusstabelle findet sich die Reserve der Einheit mit 26 Punkten und einem Torverhältnis von 42:30 auf Rang 7 im Mittelfeld einer relativ ausgeglichenen Kreisliga-A-Tabelle wieder.

In den 20 Spielen kamen 32 Spieler zum Einsatz (darunter 9 Spieler mit höchstens 2 Einsätzen). Die meisten absolvierten Chris Schulz und Andreas Hampel mit je 17, gefolgt von Neuzugang Nico Brosio (16) und Kapitän Tobias Brade (15). Bester Torschütze wurde, wie bereits erwähnt, Domenic Zein mit 18 Treffern, gefolgt von Robert Eck (5) und Hannes Schellbach (4).

Die erste Pokalrunde in Flößberg konnte man mit 3:6 für sich entscheiden, bevor man in der zweiten Runde gegen den Kreisoberligisten aus Bennewitz die Sensation schaffte und den Favoriten mit 4:2 nach Verlängerung nach Hause schickte. Als die Losfee mit dem SV Ostrau das nächste starke Team aus der Kreisoberliga in die Rennstadt orderte, blieb die

Überraschung aus, das Spiel ging mit 1:7 deutlich verloren und das Abenteuer Pokal war in Runde 3 zu Ende.

Mirko Deißner wird dem Verein glücklicherweise weiterhin erhalten bleiben und seine vielseitigen organisatorischen Fähigkeiten zur Verfügung stellen. Seine legendären Kabinensprachen, sein überragender Charakter und vor allem sein Lieblingssatz „Scheiße, schon wieder gewonnen!“ werden im Ligaalltag fehlen. Nach insgesamt über 20 Jahren als Trainer in Jugend- und Männerbereich kann man kaum zählen, in wie vielen Spielen er an der Seitenlinie stand und alles für seine Jungs und den Verein gegeben hat - es dürften weit über 1.000 sein. Im Namen des Vereins auch noch mal auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!

*Andre Spranger*